

Nachhaltige Urbane Logistik - Logistikgutachten

Gremium:	Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	3	Zuständigkeit:	Referat 2
Sitzungsdatum:	21.04.2020	Stadt Landshut, den	07.04.2020
Sitzungsnummer:	22	Ersteller:	Herr Rupert Aigner Herr Michael Luger, Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Vormerkung:

Die CSU-Fraktion beantragte die Teilnahme an einem Förderprogramm für die Erstellung von Konzepten und deren Teilumsetzung für das Thema städtische Logistik. Mit Sitzung vom 22.10.2019 beschloss der Finanz- und Wirtschaftsausschuss eine entsprechende Untersuchung in Form einer Masterarbeit an der Hochschule Landshut durchführen zu lassen, ohne das Förderprogramm in Anspruch zu nehmen.

In der Zwischenzeit bot die Technische Hochschule Nürnberg der Stadt die Mitwirkung bei einer Studie zu o.g. Thema an, weil zum Jahresbeginn ein neues Pilotprojekt gestartet wurde. Neben Landshut nehmen noch weitere Städte in Bayern daran teil. Für die Stadt wird das Thema „Innenstadtlogistik für den Einzelhandel“ mit in das Projekt aufgenommen.

Das Projekt gliedert sich in drei Teile:

- Kurier-Express-Paket-Dienste (KEP) und Mikro-Depot-Konzept
- Lastenradlogistik Einzelhandel (Local Commerce)
- Lastenradlogistik Kommune

Um die Beteiligung der HAW Landshut im Rahmen einer Masterarbeit zu gewährleisten wurde der Kontakt zwischen der Technischen Hochschule Nürnberg und der HAW Landshut hergestellt.

Projektverlauf

Am 11.02.2020 fand das Kick-off-Treffen mit dem Projektteam der TH Nürnberg in Landshut statt. Inzwischen wurden die Sendungsstrukturen seitens der Stadt bei den KEP-Dienstleistern angefragt. Statistische Daten der Stadt wurden an das Projektteam der TH Nürnberg zur Verfügung gestellt. Geplant war ein Stand auf der Umweltmesse als „Roadshow“.

Im Zusammenhang mit dem Projekt „look online – buy local“ wurde die Lastenradlogistik für den Einzelhandel mit dem städtischen Lastenrad „Gabriel“ getestet. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen fanden bislang keine weiteren Projektaktivitäten statt.

Die nächsten Schritte sind:

- Termin mit KEP-Dienstleistern
- Testpartner innerhalb der Stadt gewinnen
- Kommunikation an die Einzelhändler/Handwerker
-

Das Projekt ist so ausgelegt, dass es Ende 2021 abgeschlossen ist

Haushalt

Die mit der Studie verbundenen Kosten betragen insgesamt 30.000 € für den Projektzeitraum von zwei Jahren. Die erste Rate in Höhe von 15.000 € wird aus Haushaltsmitteln des Klimaschutzmanagements (HHSt. 1141.6559) im Haushalt 2019 bestritten. Mit der zweiten Tranche in Höhe von 15.000 € wird analog verfahren, mit Haushaltswirksamkeit im Jahr 2021.

Beschlussentwurf:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Ausführungen wohlwollend zur Kenntnis.

Anlagen:

- Beschluss Finanz- und Wirtschaftsausschuss 22.10.2019